

Umwelt- und Abfallrecht // Kreislaufwirtschaft



Hintergrund

Dem gesellschaftlichen Trend zu einem größeren Umweltbewusstsein entsprechend, sind die Anforderungen im Umwelt-, Verpackungs- und Kreislaufwirtschaftsrecht in den letzten Jahren beständig gestiegen. Dieser Trend wird sich auch vor dem Hintergrund der Klimarelevanz des Bereichs Umwelt und Kreislaufwirtschaft weiter fortsetzen, nicht zuletzt durch zahlreiche Initiativen, die von der EU-Ebene ausgehen, wie etwa die in den kommenden Jahren zu erwartenden Maßnahmen des **EU-Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy Action Plan, CEAP)**. Zu nennen sind hier ebenfalls die **EU-Einwegkunststoffrichtlinie (2019/904/EU)** sowie die **Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG)** und die **Elektroaltgeräterichtlinie (2012/19/EU)** mit ihren jeweiligen Revisionen und Fortschreibungen. Die Umsetzung in nationales Recht erfolgt in der Regel durch Novellen des bestehenden Rechtsrahmens, etwa des **Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG)**, des **Verpackungsgesetzes (VerpackG)** oder des **Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG)**.



Unser Ansatz

Die REWE Group nimmt ihre unternehmerische Verantwortung ernst und verfolgt seit Jahren eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die selbstverständlich auch Aspekte der Kreislaufwirtschaft miteinschließt. So wollen wir bis 2030 alle unsere Eigenmarkenverpackungen umweltfreundlicher machen - durch Vermeidung von Verpackungen wo immer möglich, durch Verringerung, wo wir noch Verpackungen brauchen, und durch eine ökologische Verbesserung des eingesetzten Verpackungsmaterials. Wir sind gern Vorreiter, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen Spielräume lassen und sachgerechte Anforderungen stellen. Der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) wird jedoch aufgrund seiner großen räumlichen Verbreitung mit tausenden Verkaufsstellen, angesichts von Millionen Kundinnen und Kunden täglich, und der Tatsache, dass zahlreiche Produkte durch den LEH erstmals an Endkunden abgegeben werden, häufig bei abfall- und umweltrechtlichen Vorhaben in die Pflicht genommen - ohne, dass sich eine unmittelbare Verantwortung des LEH ergibt, oder dass die Regelungen geeignet wären, das zugrundeliegende politische Problem adäquat zu lösen. So ist nicht einzusehen, warum der Handel für Kosten von Verunreinigungen im öffentlichen Raum aufkommen soll, die von ordnungswidrig handelnden Bürgerinnen und Bürgern verursacht werden. Und eine simple Ausweitung von Sammelstellen, etwa bei Elektroaltgeräten, wird nicht oder nur wenig zur besseren Erfüllung von Recyclingquoten beitragen, verursacht uns jedoch hohe Kosten für eine fachgerechte Erfassung und Entsorgung.

Was aus unserer Sicht zu tun ist

- **Europäisch denken:** Die REWE Group ist in zahlreichen europäischen Ländern aktiv. Die Umsetzung von EU-Vorgaben im Umwelt- und Abfallrecht sollte einheitlich in allen Mitgliedsstaaten erfolgen. Dies stärkt die Akzeptanz der jeweiligen Maßnahmen und erleichtert eine EU-weite Umsetzung.
- **Akteure aus der Praxis einbinden:** Die praktische Umsetzung darf und sollte ambitioniert, muss aber machbar sein. Eine frühzeitige Einbindung der Anwender und ihres fachlichen Sachverstandes sichert letztlich den politischen Erfolg und die Zielerreichung im Sinne des Umwelt- und Ressourcenschutzes.
- **Lasten und Pflichten gerecht verteilen:** Mehr Umweltschutz und die Einhaltung abfallrechtlicher Bestimmungen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Unternehmen sind hier genauso in der Pflicht wie Bürgerinnen und Bürger, der stationäre genauso wie der wachsende Online-Handel.

Ihr Public Affairs-Ansprechpartner zu diesem Thema



Sebastian Lange
Leiter Büro Berlin

+49 151 55 12 3076

Über die REWE Group

Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von rund 75 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren mehr als 380.000 Beschäftigten in 21 europäischen Ländern präsent.

Zu den Vertriebslinien zählen Super- und Verbrauchermärkte der Marken REWE, REWE CENTER sowie BILLA, BILLA PLUS und ADEG, der Discounter PENNY, IKI, die Drogeriemärkte BIPA sowie die Baumärkte von toom. Hinzu kommen die Convenience-Märkte REWE To Go und die E-Commerce-Aktivitäten REWE Lieferservice und Zooroyal. Die Lekkerland Gruppe umfasst die Großhandels-Aktivitäten der Unternehmensgruppe im Bereich der unterwegsversorgung. Zur Touristik gehören unter dem Dach der DER Touristik Group u. a. die Veranstalter DERTOUR, Jahn Reisen, ITS, Meiers Weltreisen, Travelix, Kuoni, Helvetic Tours, ITS Coop Travel, Billa Reisen, Koning Aap, Apollo, Exim Tours und Fischer, über 2.300 Reisebüros (u.a. DERTOUR, DERPART, Kuoni, Exim, Fischer sowie Franchise- und Kooperationspartner), die Hotelmarken Sentido, Aldiana, Calimera und Coeee sowie das Online-Reiseportal Prijsvrij Vakanties.